

### III. Auslandaktionen

Die 7 Grundsätze des Roten Kreuzes sind: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität.

Es muß somit auch Aufgabe des LRK sein, im Auslande zu helfen. Während unserer 25jährigen Tätigkeit haben wir versucht, im Einklang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln an der Linderung der Not über die Landesgrenzen hinaus mitzuwirken. Rückblick zu geben über diese Aktionen sei nun kurz Aufgabe des folgenden Abschnitts:

#### a) Nachkriegsaktionen

Nachdem die Gründung des LRK auf Ende des 2. Weltkrieges erfolgte, war es naheliegend, daß vorerst die Rotkreuztätigkeit im Zeichen der Flüchtlingshilfe stand. Die persönliche Initiative von Fürstin Gina von Liechtenstein und ihre guten Verbindungen haben viel dazu beigetragen, daß die Kontakte zwischen den zerstörten Rotkreuz-Organisationen Österreichs und Deutschlands — insbesondere zwischen Vorarlberg und Bayern — wieder hergestellt werden konnten. Auf diese Weise war auch die organisatorische Durchführung von Hilfeleistungen durch das IKRK und durch das Schweizerische Rote Kreuz besser möglich. Fürstin Gina hat so wertvolle Vermittlungsdienste geleistet.

Liechtensteinischerseits galten die Auslandsaktionen in erster Linie unserem benachbarten Österreich, mit welchem Land wir schon geografisch, wirtschaftlich und kulturell Jahrhunderte lang verbunden waren. In Zusammenarbeit mit dem liechtensteinischen Caritas-Verband, dem Landesverband der Frauen und Töchter und dem liechtensteinischen Volksverein wurde im Juni 1946 eine Sammlung unter dem Motto «Liechtenstein hilft Österreich» durchgeführt, aus welchem Ergebnis umfangreiche Spenden gemacht werden konnten.